

BEGÜNSTIGENDE UND HEMMENDE FAKTOREN FÜR DAS AUFTRETEN VON KLAUENERDBEERKRANKHEIT IN SCHWEIZER MILCHVIEHBETRIEBEN

J. Weber

Wiederkäuerklinik, Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern

Präsentation: Jim Weber
e-mail: jim.weber@vetsuisse.unibe.ch

Wohnort: Interlaken BE
Jahrgang: 1996
Ausbildungsziel: PhD

Zusammenfassung

Die Reduktion von Risikofaktoren (Faktoren, die das Auftreten einer Erkrankung hemmen oder begünstigen) ist derzeit von zentraler Bedeutung in der Bekämpfung von Dermatitis digitalis (DD), die eine der häufigsten Klauenerkrankungen beim Milchrind weltweit darstellt. Allerdings fehlen bisher Studien zu Risikofaktoren auf Herdenebene, die besonders bei in alpinen Regionen gehaltenem Milchvieh von Bedeutung sein könnten. Ziel der hier präsentierten Studie war es deshalb, Risikofaktoren für das Auftreten von DD in Schweizer Milchviehherden zu identifizieren.

Dazu wurden 100 Milchviehbetriebe besucht, um Informationen zu Herdencharakteristika und Herdenmanagement zu erheben. Zur Datenerhebung diente ein Fragebogen, der Aspekte der externen und internen Biosicherheit umfasste, die als mögliche Einflussfaktoren für das Vorkommen von DD formuliert wurden. Fall- und Kontrollbetriebe wurden anhand ihrer DD-Intra-Herdenprävalenzen definiert, welche in den letzten drei halbjährlichen, routinemäßigen Herdenschnitten erhoben wurden.

Durch statistische Auswertung konnten von insgesamt 23 untersuchten Aspekten sechs Faktoren identifiziert werden, die mit dem Auftreten von DD in der Herde in Zusammenhang standen. Bezüglich Aspekten der externen Biosicherheit waren Alpengänge während der Sommermonate sowie Teilnahme an Viehschauen hemmende und die Anzahl zugekaufter Tiere innerhalb der letzten zwei Jahre begünstigende Faktoren für das Auftreten von DD. Nachgewiesene begünstigende Faktoren der internen Biosicherheit waren Laufstallhaltung im Vergleich zu Anbindehaltung, erhöhte Anzahl an Tagen zwischen Diagnose und Therapie einer DD-Läsion und zugeführte Kraftfuttermenge pro Tier und Tag. Zusammenfassend konnten sechs Risikofaktoren für das Auftreten von DD in alpinen Regionen identifiziert werden. Die Ergebnisse dieser Studie können somit dazu beitragen, angepasste DD-Sanierungsprogramme zu entwickeln und damit die Tiergesundheit zu verbessern.